

Sekundarstufe

Thomas Koch

Rätsel Geschichte

Vom Mittelalter bis zum
Ende des Kaiserreiches



Lernen mit Erfolg

KOHL VERLAG

www.kohlverlag.de

Rätsel Geschichte

Vom Mittelalter bis zum Ende des Kaiserreiches

1. Digitalauflage 2018

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Thomas Koch
Umschlagbild: © Vertigo Signs - AdobeStock
Redaktion, Grafik & Satz: Eva-Maria Noack & Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P12 214

ISBN: 978-3-96040-853-6

Bildquellen:

Seite 4: © acrogame - AdobeStock; **Seite 9:** © Robert Kneschke - AdobeStock; **Seite 11:** © irwanjos - AdobeStock; **Seite 12:** © Michael Rosskothen - AdobeStock; © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 15:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 16:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock (2x); **Seite 17:** © nickolae - AdobeStock.com; **Seite 18:** © Figaro - AdobeStock; **Seite 20:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock, © Victoria - AdobeStock.com; **Seite 22:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 23:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 25:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock (2x); **Seite 26:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 27:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock (2x); **Seite 28:** © tohengchai - AdobeStock, © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 30:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock, © Archivist - AdobeStock; **Seite 31:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock (2x); **Seite 32:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 33:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock.com; **Seite 35:** © Morphart - AdobeStock.com; **Seite 36:** © wjarek - AdobeStock.com; **Seite 37:** © photofranz56 - AdobeStock.com; **Seite 38:** © neko92vl - AdobeStock.com; **Seite 39:** © Maurice Tricabelle - AdobeStock.com; **Seite 40:** © Georgios Kollidas - AdobeStock.com; **Seite 41:** © nerthuz - AdobeStock.com; © Olga Tselik - AdobeStock.com **Seite 42:** © Christian Colista - AdobeStock.com; **Seite 43:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock.com; **Seite 44:** © Erica Guilane-Nachez - AdobeStock; **Seite 45:** © Sergey Kohl - AdobeStock.com; **Seite 46:** © goldpix - AdobeStock.com; **Seite 48:** © Kruwt - AdobeStock.com; **Seite 49:** © olympus E5 - AdobeStock.com; **Seite 51, 53, 55, 57, 59, 61:** © clipart.com, © Figaro - AdobeStock.com

www.kohlverlag.de

© Kohl-Verlag, Kerpen 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke.

Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
Methodisch-didaktische Hinweise	6
1 Wer regierte im Mittelalter?	7–8
Rätselaufgaben (Wortsuchsel, Schüttelsatz).....	8
„Bewegte“ Rätselaufgabe: die „Windrose“.....	9
2 Wie lebten die Menschen im Mittelalter?	10–11
Rätselaufgaben: Wortsuchsel, Schlangentext, Kreuzworträtsel.....	11
3 Handelsbeziehungen und Krankheiten im Mittelalter	12–14
Rätselaufgaben: Suchsel, Schütteltext.....	13
„Bewegte“ Rätselaufgabe: die „Schülerschlange“.....	14
4 Ein neues Zeitalter der Entdeckungen und Erfindungen	15–19
Rätselaufgaben: Kreuzworträtsel, Suchsel, Schütteltext, Fehlertext.....	16–18
„Bewegte“ Rätselaufgabe: das „4-Ecken-Raten“.....	19
5 Die Reformation	20–21
Rätselaufgabe: „Geheimschrift“.....	21
6 Der Dreißigjährige Krieg	22–24
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	23
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter der Reformation und Glaubenskriege“: „Zusammenführen von Namen und Begriffen“.....	24
7 Der Absolutismus	25–26
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	26
8 Die Französische Revolution	27–29
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	28
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter des Absolutismus“ und der Französischen Revolution“: der „freie Stuhl“.....	29
9 Die Industrialisierung	30–31
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	31
10 Die Soziale Frage	32–34
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	33
„Bewegte“ Rätselaufgabe zum „Zeitalter der Industrialisierung“: die „Quiz-Raupe“.....	34
11 Napoleon und die Deutschen	35–36
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	36

Inhalt

	Seite
12 Der Vormärz und die Revolution von 1848/49	37–39
Rätselaufgaben: Wortsuchsel, Kreuzworträtsel.....	38–39
13 Die Reichsgründung von 1871 – Leben im deutschen Kaiserreich	40–42
Rätselaufgaben: Kreuzworträtsel, Wortsuchsel.....	41–42
14 Das Zeitalter des Imperialismus	43–44
Rätselaufgabe: Wortsuchsel.....	44
15 Die deutsche Außenpolitik 1871–1914.....	45–47
Rätselaufgabe: Kreuzworträtsel.....	46
„Bewegte“ Rätselaufgabe zu „Deutschland im 19. Jahrhundert“: der „heiße Stuhl“	47
16 Der Erste Weltkrieg	48–49
Rätselaufgabe: „Geheimschrift“	49
17 Meilensteine der Geschichte: Übersicht und Zuordnung	50–61
– Das Mittelalter und die frühe Neuzeit.....	50–51
– Das Zeitalter der Reformation und der Glaubenskriege	52–53
– Der Absolutismus und die Französische Revolution	54–55
– Die Industrialisierung.....	56–57
– Deutschland im 19. Jahrhundert	58–59
– Der Erste Weltkrieg	60–61
18 Lösungen	62–72
Über den Autor	72



Vorwort

Rätselaufgaben im (Geschichts-)Unterricht

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Rätsel bzw. Rätselspiele im Unterricht einzusetzen, wirkt für Schüler/innen¹ motivierend. Spiel und Spaß, ein leichter Konkurrenzkampf, aber auch das Ausprobieren und konzentrierte Nachdenken bedingen sich gegenseitig. Vor allem zum Wiederholen und Festigen der Unterrichtsinhalte im Rahmen von Übungsphasen eignen sich Rätsel besonders gut. Wesentliche Begriffe und Daten werden spielerisch wiederholt und können sich im Wissenskontext stärker verfestigen. Gerade Übungsphasen sind daher entscheidende Phasen im Lernprozess, um erlangtes Wissen zu wirklich nachhaltigem Wissen zu formen. Leider kommen Übungsphasen im Geschichtsunterricht nur selten vor. Zumeist bearbeitet man ein Thema im Rahmen einer Unterrichtseinheit, überwiegend eine geschichtliche Epoche, und übt anschließend eine Unterrichtsstunde lang für eine schriftliche Arbeit, die naturgemäß am Ende einer Unterrichtseinheit steht. Längere, tiefer gehende Übungsphasen bleiben aus. Diese kennt man eher aus dem Mathematik- oder Englischunterricht. Doch gilt es hier, den Geschichtsunterricht umzustrukturieren, will man das sogenannte „Bulimielernen“ vermeiden. Ich plädiere daher für einen Geschichtsunterricht mit mehr Übungsphasen. Und in diesen Übungsphasen eignet sich der Einsatz von Rätselspielen hervorragend.

Doch können diese Phasen auch geschickt an den Unterrichtsbeginn gelegt werden. Einige Rätselspiele eignen sich gut für einen wiederholenden Unterrichtsbeginn. Dies gilt insbesondere für die „bewegten“ – oder besser: die bewegenden – Rätsel, also Rätselformen, bei denen die Schüler sich auch mehr oder weniger bewegen und aktiv sein müssen. Hier werden Bewegung, Aktivität, kognitive Herausforderung und kreatives Anwenden des Gelernten miteinander verbunden. Gleichzeitig bieten sich einige „Bewegungsrätsel“ zur Herausbildung und Förderung sozialer Kompetenzen an. Warum also den Unterricht nicht einmal mit einem Rätsel beginnen, um anschließend den weiteren geschichtlichen Verlauf zu bearbeiten?

Darüber hinaus bietet der Einsatz von Rätselspielen im Geschichtsunterricht unzählige Möglichkeiten der Differenzierung. Im Rahmen von Arbeits- oder Wochenplänen, aber auch im „normalen“ Geschichtsunterricht können Rätsel leistungsstärkere Schüler fordern, leistungsschwächeren aber auch Hilfe und Halt geben, indem die Unterrichtsinhalte auf wichtige Schlüsselbegriffe reduziert, gleichzeitig aber auch verdichtet werden. Diese Begriffe bilden dann ein Gerüst, das für leistungsschwächere Schüler als Orientierungsrahmen fungieren kann.

Schließlich eignen sich Rätselspiele wunderbar für den Einsatz in Vertretungsstunden. Inhalte aus dem Schuljahr – aber auch aus vorherigen Schuljahren – können so spielerisch wiederholt werden. Damit erhalten Vertretungsstunden eine nachhaltige Zielsetzung und Wirkung.

Natürlich gilt wie bei allen anderen Methoden und Arbeitstechniken auch, dass der sorgsame, sparsame und angemessene Umgang mit ihnen der entscheidende Faktor ist. Ein inflationärer Einsatz von Rätselspielen führt schnell zur Ermüdung und verhindert die motivationale Entfaltung des Rätsels.

Thomas Koch

¹ Für die bessere Lesbarkeit wird im weiteren Verlauf die männliche Form verwendet.

Methodisch-didaktische Hinweise

Dieses Buch enthält 25 Rätsel bzw. Rätselaufgaben, sieben „bewegte“ Rätsel sowie sechs Zeitstrahlaufgaben und ist chronologisch aufgebaut, d.h. die Rätselaufgaben beginnen mit dem Thema „Mittelalter“ und enden mit dem Ersten Weltkrieg. Der Schwierigkeitsgrad und der Umfang der Rätselaufgaben steigen dabei mit der chronologischen Reihenfolge, da diese zumeist auch der Reihenfolge der Schuljahrgänge entspricht. Während das Mittelalter im 5. oder 6. Jahrgang Unterrichtsinhalt ist, wird der Erste Weltkrieg im 8. oder 9. Schuljahr durchgenommen. Daher sind die Rätsel für das Mittelalter und für die frühe Neuzeit einfacher gehalten, nicht so umfangreich und enthalten Hilfestellungen, während die Rätselaufgaben des 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts umfangreicher und komplexer sind und keine Hilfestellungen mehr beinhalten.

Eine Hilfestellung und gleichzeitig eine Transferleistung sind beispielsweise die Lösungswörter der Kreuzworträtsel. Hier werden Bezüge zu folgenden historischen Ereignissen und Prozessen sowie historischen Persönlichkeiten hergestellt. Damit lassen sich die Lösungswörter nicht einfach aus dem Kontext des Themas bzw. des Sachinformationsteils lösen. Um das Lösungswort zu erhalten, muss das Rätsel also vollständig gelöst werden. Gleichzeitig steht das Lösungswort aber immer in einem weiteren Bezug zum Thema. Oftmals werden Brücken bis in die heutige Zeit gebaut. Bestimmte Aspekte des Themas können damit weiterverfolgt und thematisiert werden.

Jeder Rätselaufgabe geht zudem ein Sachinformationsteil vorweg. Diesen kann die Lehrkraft als „Sachanalyse“ nutzen. Diese Hilfe ist insbesondere für die Kollegen gedacht, die Geschichte fachfremd unterrichten. Gleichzeitig kann man das Informationsblatt für die Schüler kopieren und als Grundlage einer kurzen Wiederholungs-/ Erarbeitungsphase in den Unterricht geben. Das Informationsblatt ist für den Einsatz als Kopiervorlage bereits entsprechend vorbereitet. Insbesondere für Vertretungsstunden eignet sich die Hinzunahme des Informationsblattes, da die Schüler dieses dann als Grundlage für die Bearbeitung der Rätsel nutzen können. Oftmals sind Schüler in Vertretungsstunden nicht entsprechend vorbereitet und nicht oder nur schwer in der Lage, Rätselaufgaben zu Unterrichtsinhalten, die vielleicht länger zurückliegen, zu bearbeiten. Hierfür hat sich der Einsatz des Informationsblattes als sehr nützlich erwiesen.

Gleichzeitig bietet sich der Einsatz oder Nicht-Einsatz dieses Informationsblattes auch als Differenzierungsmöglichkeit an. Leistungsstärkere Schüler können die Rätsel ohne Hilfe lösen, während leistungsschwächere Schüler Hilfestellungen benötigen. Dies kann die eigene Geschichtsmappe, das Geschichtsbuch oder eben das Informationsblatt sein. Die Texte des Informationsblattes sind bewusst kurz gehalten und überschreiten den Umfang von einer Seite nicht. Schlüsselbegriffe, die zum Verständnis der Epoche oder bestimmter historischer Prozesse von Bedeutung sind, sind entsprechend hervorgehoben. Gleichzeitig stellen diese Schlüsselbegriffe zumeist auch die gesuchten Begriffe für die Rätselaufgaben dar. Leistungsschwächere Schüler erhalten damit für das Lösen der Rätselaufgaben eine entsprechende Hilfestellung.

Die studierten Geschichtslehrkräfte mögen mir die Zusammenfassung und drastische Reduzierung einzelner Epochen auf eine Seite verzeihen. Damit werden historische Ereignisse und Prozesse natürlich auf ihren Kern hin zusammengefasst und durchaus vereinfacht dargestellt. Die Komplexität historischer Prozesse geht dadurch natürlich verloren. Doch steht das hier nicht im Vordergrund. Es geht um die Wiederholung und Vertiefung historischen Fach- und Orientierungswissens, nicht um die Rekonstruktion der einzelnen Prozesse. Dies muss vorweg im regulären Unterricht stattfinden. Darüber hinaus ist der Versuch, historische Prozesse auf einer DIN A4-Seite zusammenzufassen und zu vereinfachen, einer Entwicklung im Geschichtsunterricht geschuldet, die sich in den vergangenen Jahren immer stärker abgezeichnet hat: Die Schüler/innen weisen immer größere Defizite im Lesen und Schreiben und damit auch in der Analyse und Deutung historischer Quellen auf. Daher bin ich dazu übergegangen, einzelne Epochen und Abläufe noch einmal, nach Möglichkeit in einer relativ einfachen Sprache, für die Schüler zusammenzufassen.

Zu jeder Epoche oder historischem Prozess bietet dieses Buch zudem „bewegte“ Rätsel an. Diese können alternativ zu den „normalen“ Rätselformen eingesetzt werden. Sie eignen sich gut für einen motivierenden Unterrichtseinstieg, für Vertretungsstunden, zur „Auflockerung“ des normalen Unterrichts, aber auch zur Herausbildung und Förderung sozialer Kompetenzen – oder im Klassenverband: zum „Teambuilding“. Diese Rätselformen sind so aufgebaut, dass die Lehrkraft einen Überblick zur Vorbereitung und zum Ablauf sowie Beispielaufgaben/ -fragen zu der davor behandelten Epoche erhält. Diese Rätselformen sind allerdings so offen gestaltet, dass sie untereinander jederzeit austauschbar sind. So kann der „heiße Stuhl“ bereits im Mittelalter eingesetzt werden und das „4-Ecken-Raten“ erst im 19. Jahrhundert zum Einsatz kommen. Die Aufgaben und Fragen der „normalen“ Rätselblätter können dabei als Grundlage für die Erstellung von Fragen und Antworten für die „bewegten“ Rätsel genutzt werden.

Am Schluss – wie sollte es bei einer Materialsammlung für den Geschichtsunterricht auch anders sein – gibt es noch Zuordnungsaufgaben für die Erstellung eines Zeitstrahls. Alle hier behandelten Epochen und Ereignisse finden sich dort wieder. Die Jahreszahlen und Ereignisse müssen entsprechend zugeordnet, ausgeschnitten und auf die Zeitstrahlvorlagen geklebt werden. So erhalten alle Schüler einen umfassenden Überblick zu den einzelnen Epochen.

1 Wer regierte im Mittelalter?

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Das Wesentliche zum Thema:

Das Mittelalter ging ungefähr von 500 nach Christus bis 1500 nach Christus. Geprägt war diese Zeit von Rittern, Burgen, den Kathedralen und Klöstern. Die Könige und Kaiser mussten um ihre Herrschaft kämpfen. Andere Länder, andere Könige, die Fürsten und sogar der Papst machten ihnen immer wieder die Herrschaft streitig. Die Fürsten waren mächtig und konnten im Laufe der Zeit ihre Macht immer weiter ausbauen. Reste dieser Macht sind bis heute bemerkbar: Die 16 Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland verfügen über weitreichende Kompetenzen.

Die kaiserliche Herrschaft im Mittelalter begann mit **Karl dem Großen** aus der Familie der **Karolinger**. Er herrschte seit 768 über den germanischen Stamm der Franken, die im Norden Frankreichs lebten. Da die Franken keine Hauptstadt kannten, musste Karl von Königshof zu Königshof – den Pfalzen – reiten, um zu herrschen. Ansonsten setzte er Grafen ein, die einzelne Gebiete für ihn verwalteten. Boten ritten herum und verteilten Gesetze und Anordnungen, die Karl mit Hilfe von Geistlichen, die lesen und schreiben konnten, verfasst hatte.

Im Laufe seiner Herrschaft konnte Karl sein Herrschaftsgebiet immer weiter nach Süden und Osten ausdehnen. Am schwierigsten war sein Kampf gegen die **Sachsen**, die er schließlich gewaltsam zum Christentum „bekehrte“. Auch Teile Italiens wurden von Karl erobert. Dabei half er dem **Papst**. Dieser bedankte sich, indem er Karl 800 zum **Kaiser** krönte. Karls Reich wurde 843 durch seinen Sohn Ludwig dem Frommen in ein westfränkisches, ein ostfränkisches und ein Mittelreich geteilt. Aus dem westfränkischen Reich sollte sich später Frankreich, aus dem ostfränkischen Deutschland entwickeln.

919 wurde der sächsische Herzog **Heinrich** König des ostfränkischen Reiches. Nach seinem Tod erhielt sein Sohn, **Otto I.**, die Krone. Er schlug die Ungarn, die immer wieder die Länder Mitteleuropas angriffen und plünderten und sicherte die Grenzen. Daher wurde er 962 zum Kaiser gekrönt. Sein Reich hieß später das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“. In der Folgezeit mussten die deutschen Könige und Kaiser allerdings ihre Macht immer wieder verteidigen. Ein erster Streit über die Frage der Macht entstand zwischen dem Kaiser und dem Papst. So waren **Bischöfe** zwar Geistliche, hatten aber den Rang eines Fürsten und mussten den Anordnungen des Kaisers folgen. Wer sollte daher die Bischöfe einsetzen? Hierüber stritten im 11. Jahrhundert Kaiser **Heinrich IV.** und Papst **Gregor VII.** Heinrich setzte Bischöfe ein, Gregor verbot diese Praxis und verhängte über Heinrich den Kirchenbann. Heinrich war damit aus der Kirche ausgeschlossen. Niemand durfte ihm gehorchen oder dienen. Heinrichs Herrschaft war damit bedroht. 1077 musste er sich daher auf einen **Bußgang** zum Papst nach Italien begeben. Er wartete drei Tage vor der Burg **Canossa** im Büßerhemd bei Schnee und Kälte. Der Papst musste reagieren und nahm den Bann wieder zurück.

Aber auch gegen die Fürsten mussten sich die Kaiser zur Wehr setzen. So kämpfte **Friedrich I. Barbarossa** aus der Familie der Staufer mehrfach gegen Fürsten und Städte, die ihm den Gehorsam verweigerten. Einer seiner mächtigsten Widersacher war der sächsische Herzog **Heinrich der Löwe** aus der Familie der **Welfen**. Bei einem Kriegszug rief Friedrich alle Fürsten, vor allem Heinrich, zur Unterstützung auf. Doch Heinrich verweigerte die Unterstützung und Friedrich erlitt eine vernichtende Niederlage. Er verhing daraufhin die Reichsacht über Heinrich. Dieser verlor alle seine Gebiete. Noch erwies sich der Kaiser als mächtiger. Im weiteren Verlauf der Geschichte schafften es die Fürsten jedoch, ihre Macht immer weiter auszubauen.

1 Wer regierte im Mittelalter?

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Aufgabe 1: Suche 15 Begriffe und Namen zum Thema „Wer regierte im Mittelalter“ heraus. Die Wörter können waagrecht und senkrecht im Suchsel stehen.
ß = SS, Ä = Ä, Ö = Ö usw.

1. Beiname Kaiser Friedrichs I.
2. Karl der Große stammte aus der Familie der ...
3. Der Name eines staufischen Kaisers
4. Diesen Gang musste Heinrich IV. antreten
5. Er musste nach Canossa gehen
6. Stamm, der von Karl dem Großen unterworfen wurde
7. Geistlicher, der einen Kirchenbezirk verwaltet
8. Dorthin musste Heinrich IV. gehen
9. Titel seit Karl dem Großen
10. Name eines Papstes
11. Die Familie Heinrichs des Löwen
12. Geistliches Oberhaupt
13. Erster „deutscher“ Kaiser
14. ... der Große
15. Heinrich der ...

M	B	L	P	O	Ä	R	B	B	K	O	O	D	K	G
J	A	O	Z	W	R	Q	I	N	A	S	Ö	O	D	C
D	R	D	U	P	A	D	S	D	R	A	K	Z	X	L
K	B	P	L	P	O	K	C	U	O	C	A	J	W	Ö
V	A	G	W	T	V	G	H	A	L	H	R	U	N	W
L	R	R	F	G	M	Q	O	X	I	S	L	I	R	E
A	O	E	R	C	J	Q	F	Z	N	E	O	A	X	E
Y	S	G	I	A	L	G	H	J	G	N	B	L	P	D
J	S	O	E	N	Z	U	J	U	E	W	Ä	P	Ö	Z
X	A	R	D	O	L	Q	D	Y	R	L	K	S	U	L
Z	Ö	P	R	S	G	B	U	S	S	G	A	N	G	U
D	K	A	I	S	E	R	V	O	T	T	O	X	I	L
G	N	P	C	A	R	J	F	Z	U	A	N	T	O	X
W	M	S	H	W	E	L	F	E	N	L	H	I	W	U
J	F	T	X	G	X	H	E	I	N	R	I	C	H	Y

Aufgabe 2: Für Schnelle und Helle:

Ein Schüttelsatz zur Streitfrage „Kaiser oder Papst – wer ist mächtiger?“
Ordne bitte die Wörter!

IV. • sich • unterwerfen • nach • dem • 1077 • Heinrich • musste •
als • Papst • und • Canossa • gehen • Büsser



_____ H _____

B _____ C _____

_____ P _____